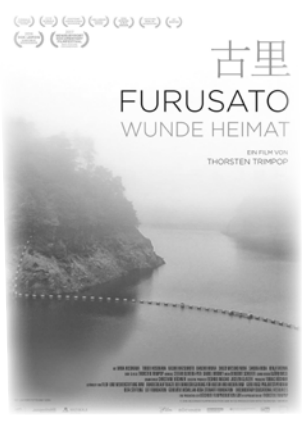


Furusato - Wunde Heimat

Deutschland/USA/Japan 2015 95 Minuten FSK 12
Regie: Thorsten Trimpop **Dokumentarfilm**



Warum leben Menschen in einer Gegend, von der sie wissen, dass von ihr eine unsichtbare tödliche Gefahr ausgeht? Dieser Frage spürt Thorsten Trimpop in seinem preisgekrönten Dokumentarfilm nach. Die Stadt Minamisoma im Distrikt Fukushima ist eine geteilte Stadt. Ein Teil liegt in der evakuierten 20-Kilometer-Sperrzone um den havarierten Reaktor, im übrigen Teil gilt die Stadt nach der Reaktorkatastrophe von 2011 trotz viel zu hoher Strahlenwerte weiterhin als bewohnbar. Dort leben noch immer knapp 57.000 Menschen. Warum? In Japan hat Heimat eine tiefe Bedeutung. Die Landschaft, in die man geboren wird, trägt der Mensch ein Leben lang in sich. Sie prägt ihn, sie ist ihm heilig: sie ist ein "Furusato".

Zeit für Utopien

Österreich 2018 98 Minuten FSK 0
Regie: Kurt Langbein **Dokumentarfilm**



Nachhaltigkeit ist das Schlagwort unserer Zeit. Wenn man das Wort ernst nimmt, steht es für Umdenken und Handeln – weg von der Geiz-ist-geil-Mentalität, weg von der Wegwerfgesellschaft und der Profitmaximierung. Zwar sind Veränderungen auch im Kleinen möglich, doch oft scheitert es daran, Nachhaltigkeit im Alltag umzusetzen. Zeit für Utopien zeigt lebensbejahende, positive Beispiele, wie man mit Ideen, und Gemeinschaftssinn viel erreichen kann. So können 1,5 Millionen Menschen ausschließlich mit regionaler, frischer Biokost versorgt werden und urbanes Wohnen ist mit einem Bruchteil jener Energiemenge möglich, wie sie derzeit durchschnittlich pro Kopf verbraucht wird. Ein Smartphone kann auch fair produziert werden und eine ehemals dem Großkonzern Unilever-Konzern gehörende Teefabrik funktioniert nun sehr gut in Selbstverwaltung.

Jane

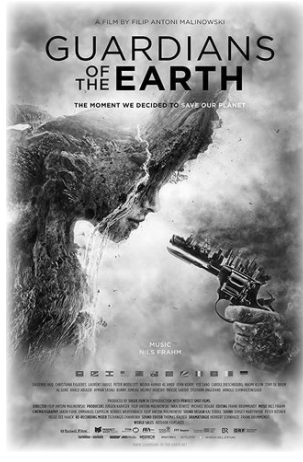
USA 2017 90 Minuten FSK 0
Regie: Brett Morgen **Dokumentarfilm**

Der Oscar- und Emmy-nominierte Regisseur Brett Morgen nutzt seinen Fundus von nie zuvor gesehenem 16mm-Filmmaterial, das nach 50 Jahren aus den Archiven des National Geographic gegraben wurde, um ein neues Licht auf die bahnbrechende Umweltschützerin Jane Goodall zu werfen. Morgen erzählt Goodalls Geschichte ab 1960, als die 26-jährige Britin in einem entlegenen Gebiet des nordwestlichen Tansania ankommt, um Schimpansen zu studieren. Von ihrer Tierliebe angetrieben, aber ohne jegliches formale Training, triumphiert Goodall in einem männlich-dominierten Feld und stellt die konventionellen Forschungsmethoden mit ihrer einzigartigen Herangehensweise an die Tierbeobachtung in Frage. Anhand des überwältigenden Tierfilmmaterials und exklusiven Interviews mit Goodall sowie Forschungsmaterial des Jane Goodall Instituts und Familienvideos der Goodalls, bietet Morgen ein unvergleichliches, intimes Porträt einer Frau, die es gegen jede Wahrscheinlichkeit geschafft hat, eine der beliebtesten Umweltschützerinnen der Welt zu werden.

Guardians of the Earth

Deutschland/Österreich 2017 86 Minuten FSK
Regie: Filip Antoni Malinowski **Dokumentarfilm**

Das Abkommen von Paris ist ein Meilenstein in der Menschheitsgeschichte und wird das Leben auf unserem Planeten für die nächsten Jahrzehnte bestimmen. Zum ersten Mal haben sich 195 Staaten dazu verpflichtet, den bereits allgegenwärtigen Klimawandel aufzuhalten. Der Film gibt Einblick hinter die verschlossenen Türen der Verhandlungen und offenbart die Konflikte, die über unsere Zukunft entscheiden: Reich gegen Arm, Opfer gegen Profiteure - Nationale Eigeninteressen stehen der Zerstörung ganzer Länder gegenüber. "Guardians of the Earth" wird zu einem Spiegelbild der Weltgemeinschaft - erzählt durch fünf hochrangige Figuren und Insider der Verhandlungen. Reicht das Abkommen tatsächlich aus, um die Erde zu retten?



Unsere Erde 2

Großbritannien/China 2017 95 Minuten FSK 0
Regie: Peter Webber, Richard Dale **Dokumentarfilm**



Unsere Erde 2 nimmt uns mit auf eine unvergessliche Reise um die Welt und enthüllt unglaubliche Wunder der Natur und Tierwelt. Im Laufe eines einzigen magischen Tages folgen wir der Sonne von den höchsten Bergen bis hinunter zu den entlegensten Inseln, von exotischen Regenwäldern bis hinein in den Großstadtdschungel. Der Film lässt uns tief in die unterschiedlichsten Lebensformen auf unserem Planeten eintauchen und ihren Alltag hautnah und intensiver als jemals zuvor miterleben. In den Hauptrollen: Ein Zebrafohlen, das gemeinsam mit seiner Mutter einen reißenden Fluss überquert. Ein Pinguin, der jeden Tag heldenhaft einen lebensgefährlichen Weg zurücklegt, um seine Familie mit Nahrung zu versorgen. Eine Familie von Pottwalen, die es liebt, vertikal treibend zu dösen und ein Faultier, das der Liebe hinterherjagt. Mit Humor, Intimität, großen Gefühlen und einem umwerfenden Gespür für prächtige und brillante Kinobilder erzählt dieses bezaubernde Leinwandabenteuer für die ganze Familie auf spektakuläre Weise, wie jeder einzelne Tag mit noch nie gesehenen Dramen und Wundern praller gefüllt ist, als man es sich je hätte vorstellen können.

System Error

Deutschland 2015 97 Minuten FSK 0
Regie: Florian Opitz **Dokumentarfilm**

Regisseur Florian Opitz taucht mit diesem Film ein in die Welt des real existierenden Kapitalismus. Er betrachtet diese aus der Perspektive der „Kapitalisten“, die das große Wachstumsrad mit fast religiösem Eifer immer weiter antreiben und Wirtschaftswachstum quasi für ein Naturgesetz halten. Der Film macht die Absurdität des Systems auf beklemmende Weise spürbar und stellt die scheinbar unumstößlichen Spielregeln des Großen und Ganzen in Frage.

